



7 cm breite und gefrorene Pollenwaben-Stücke werden mit dem „Bee Bread Harvester“ (Bienenbroterntemaschine) MINI zerkleinert.

ERNTEN VON BIENENBROT

Ein Imkerkollege von der Nachbarortsgruppe erzählte mir stolz, wie leicht man mit dem Gerät der Firma Wilara Bienenbrot ernten kann. Nachdem bei der Spätsommerpflege immer 1 bis 2 Pollenbretter pro Bienenvolk übrig bleiben, hatten wir die Idee, für unseren Verein auch so ein Gerät anzuschaffen. Kosten € 206,50 inkl. Versand von Fa. Bienenlieb in Salzburg. Bei den Kosten von € 80,- pro kg Bienenbrot/Perga hat sich diese Investition schnell rentiert.

MANFRED POINTNER
E-Mail: bienenpoint@geng.at

Bienenbrot oder Perga wird Blütenpollen genannt, der von den Stockbienen bei der Einlagerung in die Wabenzellen mit dem Speichel der bearbeitenden Bienen vermischt und dadurch fermentiert wird. Durch diese Fermentierung wird der Pollen haltbar. Darüber hinaus wird der Pollen in der Zelle mit einer für das menschliche Auge nicht sichtbaren Propolis-

Schicht umschlossen, die ihn vor Bakterien- und Pilzbefall schützt. Aufgrund seiner Inhaltsstoffe gehört Pollen und somit Bienenbrot zu einem der vollkommensten Nahrungsmittel auf dem ganzen Planeten. Es enthält Enzyme, Hormone, Aminosäuren, Vitamine sowie Mineralstoffe, zudem ist die Wirkung von Perga antibiotisch und antioxidativ. Der fermentierte Blütenpollen schmeckt angenehm mild, mit einem süß-säuerlichen Aroma.



Gehäckselte Pollenwaben.



Das zerkleinerte Wabenmaterial wird mit dem mitgelieferten Sieb gereinigt.



Das bereits sehr saubere Bienenbrot wird nochmals im gefrorenen Zustand in den Bee Bread Harvester geleert, um noch eventuelle Wabenzellen vom Pollen zu entfernen.



Das Bienenbrot/Perga wird auf eine große Wanne geschüttet. Mit dem Föhn werden einzelne Wabenteile und Wachsteile verblasen.

Ernten von Bienenbrot/Perga – wie geht das?

Wabenstücke mit hohem Pollenanteil und ohne Honig in 7 cm Stücke ausschneiden und luftdicht verpacken. Sofort bei -18°C in den Gefrierschrank.

Nach frühestens 2 Tagen werden die Waben entnommen und im „Bee Bread Harvester“ (Bienenbrot-erntemaschine) MINI zerkleinert. Dabei wird das Bienenwachs vom Perga getrennt. Wenn möglich die-

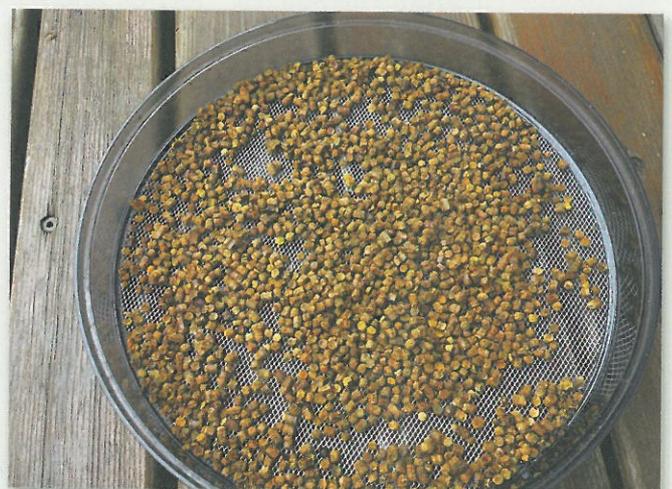
se Arbeit im Freien durchführen, denn die Pollen und Wabenteile verteilen sich auch auf dem Boden. Jetzt muss die Masse nur noch mit dem mitgelieferten Sieb gereinigt werden, übrig bleibt schon sauberes Perga. Dieses schüttele ich nochmals in den „Bee Bread Harvester“, um die Pollenzellen noch besser vom Wachs zu reinigen. Bitte schnell arbeiten, ansonsten taut das Perga auf und verschmiert das Gerät. Danach auf eine größere Edelstahlwanne schütten und mit dem Haar-Föhn bei kalter Stufe

die Wachs- und Wabenteile verblasen.

Zwei Möglichkeiten, um Perga haltbar zu machen

Entweder gleich wieder einfrieren oder im Dörrgerät trocknen.

Variante trocknen: Je nach Restfeuchte ist der Pollen jetzt noch 3 bis 4 Tage zu trocknen, bei 35°C bis 40°C . Angestrebt ist eine Restfeuchte von 8 Prozent. Die Dörrprobe ergibt ein lederartiges, festes Stück. Zum Trocknen verwendete ich das Gerät der Fa. Stöckli mit



Bienenbrot/Perga fertig getrocknet und gereinigt.

Trocknen bei $35-40^{\circ}\text{C}$ für 3 bis 4 Tage auf Metallgittern, bei diesem Vorgang blase ich jeden Tag noch vereinzelt Wabenteile mit dem Föhn weg.

Metallgittern. Nach jedem Trocknungstag blase ich mit dem Haarföhn noch eventuelle Wachsteile und Wabenteile vom Perga. Jetzt muss es luftdicht und trocken in Gläsern verpackt werden. Zum Schutz der Inhaltsstoffe ist es zudem lichtgeschützt zu lagern.

Bienenbrot-Wirkung

Es wird in allen Fällen empfohlen, wo man auch Pollen anwendet. Es führt hier meist zu schnelleren und besseren Ergebnissen. Durch die Fermentierung sind die Inhaltsstoffe aufgeschlossen und es wirkt meist effektiver als Pollen. Es wird in der Krebstherapie einge-

setzt aufgrund seiner zytotoxischen Wirkung auf bösartige Zellen. Es hat zudem antitoxische Wirkung. Es hat besonders positive Eigenschaften auf das Blutbild. Es hilft bei der Leukozytenbildung und erhöht das Hämoglobin im Blut.

Bei dieser guten Wirkung ist es wirklich schade den hochwertigen Pollen im Wachsschmelzer zu entsorgen, sondern viel besser als Bienenbrot (Perga) zu verwerten.

Wünsche gutes Gelingen beim Bienenbrot-Ernten.

Verwendung von Bienenbrot (Perga)

- Getrocknet im Glas als Granulat einfach zum Naschen.
- Getrocknetes Granulat in der Kaffee-Mühle fein mahlen und max. 10% in den Creme-Honig unter mehrmaligem Rühren untermischen und in kleine Gläser abfüllen (max. 100 g Perga auf 1 kg Honig).
- 1 Teelöffel Granulat am Vorabend in das Jogurt geben und dieses am nächsten Morgen für das Müsli verwenden.
- Frisch aus dem Gefrierschrank in das Müsli.

Buchbesprechung

*Friedrich-Karl Tiesler,
Kaspar Bienefeld, Ralph Büchler*

Selektion der Honigbiene

mit Anhang

*Druck- und Verlagshaus Herten,
Buschhausen 2016*

www.buschhausen.de

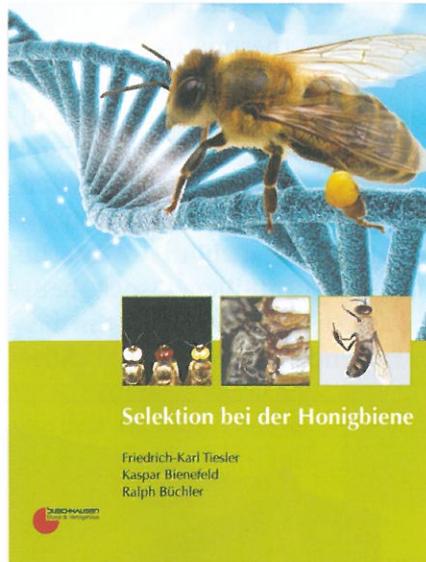
Preis: € 36,90 inkl. MwSt.

zuzüglich € 4,20 Versand

ISBN 978-3-946030-45-4

Während die beiden vorliegenden ersten Bücher die Zuchttechnik (Aufzucht von Königinnen), die Paarungsbiologie und deren Berücksichtigung in der praktischen Zuchtarbeit (Paarungskontrolle über Belegstellen und künstliche Besamung) beschreiben, schildert dies nunmehr erschienene dritte Buch – verfasst von drei namenhaften Autoren, die sich intensiv mit der Züchtung beschäftigen – die eigentliche Zuchtauslese, die Selektion von Bienenvölkern.

Im ersten Teil des Buches werden die genetischen Grundlagen, die



Besonderheiten bei der Honigbiene und die Zuchtverfahren beschrieben. Der zweite Teil schildert die Leistungsprüfung in der imkerlichen Praxis, begonnen beim Aufbau von Prüfvölkern, über deren Beurteilung bis hin zur Dokumentation im Zuchtbuch, wobei besonders auf die Erkennung widerstandsfähiger Völker eingegangen wird. Ausführlich werden

im dritten Teil die Zuchtwertschätzung und deren Anwendung in der praktischen Zuchtarbeit beschrieben. Im vierten Teil wird die merkmalsmäßige Überprüfung von potenziellen Zuchtvölkern behandelt. Diese ist überall dort anzuwenden, wo innerhalb von natürlichen Populationen (geographischen Rassen) Zuchtarbeit betrieben wird. Am Ende der Selektion steht die Körung ausgewählter Zucht- und Drohnenvölker. Darauf wird in Teil 5 des Buches eingegangen. Im 6. Teil werden die Organisation der Zuchtarbeit und die erfolgreiche Kooperation von Züchtern im Rahmen von Zuchtprogrammen geschildert. Im Anhang zum Buch sind Richtlinien und allgemein gebräuchliche Formulare als Kopiervorlage enthalten.

In den nunmehr vorliegenden drei Büchern wird das gesamte Gebiet der Zucht ausführlich und für jeden verständlich dargestellt.